SCHISTOGYNE SILVESTRIS HOOK. ET ARN.

Pentandria Digynia Linn. TAB. CLXIV. Asclepiadeae Jacq.
Asclepiadeae verae R. Br.
Calotropideae Endl.

SCHISTOGYNE HOOK. ET ARN.
Journ. of bot. I. 292.

Character genericus emendatus.

Calyx pentasepalus. Corolla rotato-campanulata intus holosericea, limbi quinquepartiti laciniae elongato-triangulares acutissimae, aestivatione subvalvata. Corona staminea antherarum paullo minorum sub basi inserta, simplex, pentaphylla, foliolis oblongis carnosulis apice bilabiatis, introrsum canaliculatis. Antherae oblongae subsessiles membranaceo-appendiculatae. Massae pollinis ovatae infra apicem affixae; stigmatis corpuscula linearia. Pistilla gemina libera; styli apices dilatati, in discum pentagonum margine in appendicula quinque longa filiformia erecta exeuntem connati; stigmata in centro disci gemina filiformia, appendiculorum longitudine vel plus minus breviora, mammiformia.

Character specificus differentialis.

S. foliis ovato-oblongis acutis, basi cordatis, subglabris.

Character naturalis.

Suffrutex ramosus volubilis, ramis teretibus, petiolis inflorescentiisque pube minuta vestitis. Folia petiolata opposita, oblonga vel ovato-oblonga, basi cordata, acutissima, ciliata, supra minutissime sparseque hirtula, subtus, costa excepta, glabra, penninervia reticulato-venosa, 0.04 mtr. longa, 0.015 mtr. lata, supra ad insertionem petioli 0.007 mtr. longi papillis quinque obsessa. Inflorescentiae juxta axillam folii alterius umbellatae, pedunculo petioli longitudine vel longiori impositae, 5—7florae. Flores breviter pedicellati, bracteis linearibus fulti, hermaphroditi, regulares, albi ut videtur. Calyx pentaphyllus, sepalis lineari-lanceolatis acutis. Corolla, corona staminea, stamina et pistilla uti supra descripta. Fructus follicularis abortu germinis alterius solitarius, 0.05—0.06 mtr. longus, fusiformis, coriaceus, pilosulus, sutura ventrali dehiscens. Semina plurima placentae lineari denique liberae undique peltatim inserta, compressa, alato-marginata, basi obtusa crenulata, apice attenuato comam longam sericeam gerentia.

Habitat Brasiliam australem a Sellowio collecta.

Planta Decaisnei (DC. prodr. VIII pag. 588) „foliis cordatis pubescenti-velutinis“ seu varietas est seu species diversa, „S. Decaisneana“ denominanda erit.

Die Schistogyne silvestris Hook. et Arn. ist ein ästiger windender Halbstrauch, dessen stielrunde Aeste mit den Blumenstielen und Blüthenständen kurz behaart sind. Die gegenüberstehenden gestielten länglichen oder eiförmig-länglichen zugespitzten am Grunde herzförmigen Blätter sind gewimpert, auf der Oberfläche zerstreut und kurz rauhaarig, auf der Unterfläche, die Rippe ausgenommen kahl, sie sind fiedernervig und netzadrig, 1½ Zoll lang und 6 Linien breit, ihre drei Linien langen Stiele tragen an der Ausbreitungsstelle in die Blattfläche oben fünffleischige Wärzchen. Der neben der einen Blattstielbasis stehende 5—7blumige doldige Blüthenstand hat einen 3 Linien langen oder etwas längeren Blüthenstiel. Die Blumenstiele sind sehr kurz und mit kleinen linealischen Deckblättchen gestützt. Die Blumen sind zwittrig und regelmäfsig. Der Kelch ist 5blättrig, seine Blättchen lineal-lanzettlich spitz. Die glockig-radförmige Blumenkrone ist innen sammtartig behaart, die Zipfel ihres 5theiligen Saumes sind lang und sehr spitz dreieckig und liegen in der Knospe fast klappig nebeneinander. Die Staubfadenkrone ist dicht unterhalb der etwas kürzeren Staubbeutel befestigt, die länglichen, etwas fleischigen, nach der Mitte der Blume hin rinnigen Blättchen sind an der Spitze zweilippig. Die fast sitzenden länglichen Staubbeutel haben einen häutigen Anhang. Die eiförmigen Pollenmassen sind unterhalb ihrer Spitze an den fadenförmigen Trägern befestigt, welche von den an dem Griffelkörper befindlichen linealischen rinnigen braunen

Haltern ausgehen. Die Griffel der beiden freien Fruchtknoten sind an der Spitze mit einander verwachsen und zu einer fünfseitigen Scheibe vergröfsert, deren Ecken sich in 5 lange fadenförmige aufrechtstehende Zipfel verlängern. Im Mittelpunkte dieses Griffelkörpers finden sich zwei meist fadenförmige Narben von sehr verschiedener Länge, bald haben sie die Länge der Fäden des Griffelkörpers, bald sind sie kürzer ja selbst bis auf kleine Wärzchen reducirt. Von den beiden Fruchtknoten entwickelt sich stets nur einer zu einer gegen 2 Zoll langen spindelförmigen lederartigen kurz weichhaarigen Schlauchfrucht, welche sich an der Bauchnath öffnet. Die sehr zahlreichen, von Rücken zusammengedrückten, flügelrandigen, am abgerundeten Grunde gekerbten Saamen sind einem endlich sich von dem Fruchtgehäuse trennenden Saamenträger allseitig schildförmig angeheftet, ihre verschmälerte Spitze trägt einen langen Schopf von Seidenhaaren.

Taf. CLXIV. Ein blühender und fruchttragender Zweig von Schistogyne silvestris Hook. et Arn. 1. Eine blühende Blume. 2. Eine solche längsdurchschnitten, beide 6mal vergröfsert. 3. Pollenmassen 40mal. 4. Zwei Antheren mit einem Theile der Staubfadenkrone 20mal vergröfsert. 5. Die Geschlechtsorgane aus der Blume herausgenommen 12mal vergröfsert. 6. Ein Saame in natürlicher Gröfse.

Callacolepium Warscewiczii Kst

Gez. u. lith. v. Diwel.

Druck v. Gebr. Petsius